

11.11.2020

Unvergessen verewigt **Gedenktafel für Uschi Amberger enthüllt**

„Normalerweise hätten wir uns heute in einer Kneipe oder Lokalität der Stadt getroffen und es gäbe süßen Kuchen und deftige Schnittchen. Es waren immer schöne Nachmittage auf die man sich gefreut hatte.“ Heute wäre der 80. Geburtstag von Uschi Amberger gewesen, Theater-Urgestein, Chansonette, Kabarettistin und Diseuse, die leider mit Beginn des Jahres verstorben ist. Intendant Steffen Mensching empfing aus diesem Grund einen kleinen Kreis ihrer Freunde um eine Gedenktafel im Rudolstädter Schminkkasten zu enthüllen, jenem Ort, den sie mitgegründet und mit Leben gefüllt hat.

Mensching erinnerte an eine Frau, die vehement den Mund aufgemacht hat und sich für Leute eingesetzt hat, die angegriffen wurden. Amberger habe eine politische Überzeugung und ein soziales Engagement gezeigt, welche man heute lange suchen müsste. Hinzu kam ihre Leidenschaft für das Theater. Dem beipflichten konnte auch Bürgermeister Jörg Reichl. Amberger ist Reichl früh begegnet nachdem er nach Rudolstadt kam: „Uschi war eine der Lautesten, eine Frau die für das Theater gekämpft und gebrannt hat. Sie konnte bei ihrem gegenüber Begeisterung für das Theater entfachen.“

Die von der Stadt Rudolstadt entworfene Gedenktafel wurde vom Förderverein Theater Rudolstadt e. V. gespendet und im Inneren des Schminkkastens gegenüber der Bühne angebracht. Uschi Ambergers Antlitz kann von hier immer verfolgen, was auf ihrer Bühne im Schminkkasten so los ist.

Michael Wirkner
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit